

Das **Grundstücks-** und das **Gebäudekonto** veränderten sich im Berichtsjahre nicht.

Das **Maschinenkonto**,
das **Werkzeug- und Utensilienkonto**,
das **Mobiliarkonto**,
das **Gas- und Wasserleitungskonto**,
das **Pferde- und Wagenkonto** und
das **Bahngleisekonto**

stehen wie bisher mit je 10 M. zu Buche.

Die im Laufe des Geschäftsjahres vorgenommenen Ergänzungen an Gebäuden, Maschinen, Werkzeugen und Bahngleisen sind aus dem Reservekonto für Neubeschaffungen bestritten worden.

Infolge der grösseren Menge von vorliegenden Aufträgen haben

das Materialienkonto,
das Nutzholzkonto und
das Wagenbaulkonto

wesentlich erhöht werden müssen.

Der **Effektenbestand** wurde um nom. 200 000 M. $3\frac{1}{2}\%$ Preuß. konf. Anleihe vermehrt und besteht nunmehr aus

700 000 M. 3 1/2 % und

303 000 M. 3 % Preuß. konf. Anteile,

die unter Tageskurs in die Inventur eingesetzt sind.

Aus einer ohne Wert gebuchten Konsortialbeteiligung gingen bei Auflösung des Konsortiums noch 1783 M. 56 Pf. ein, welche als Gewinn verbucht sind.

Als ordentliche Abreibung für das Geschäftsjahr 1903/1904 wurden
für die Gebäude 50 000 M. — Pf.
wie im Vorjahre festgesetzt.

Der **Reingewinn** des Jahres 1903/1904 beträgt 565 365 M. 88 Pf. gegenüber 470 417 M. 90 Pf. im Vorjahr.

Der satzungsmäßige **Reservefonds** ist seit dem Jahre 1900/1901 mit 20 % des Aktienkapitals erfüllt.